

Medieninformation

Zürich, 26. November 2021 – 11.00 Uhr

Über 10'800 Unterschriften für Uferwege mit ökologischer Aufwertung

Geschätzte Medienschaffende

Heute Morgen hat das Komitee der kantonalen Uferinitiative dem Kanton mehr als 10'800 Unterschriften aus dem ganzen Kanton eingereicht. Die Initiative verlangt, dass die Zürcher Ufer unter den Schutz der Kantonsverfassung gestellt, ökologisch aufgewertet und begehbar gemacht werden müssen, wie es die Gesetze des Bundes eigentlich schon längst vorschreiben. Am Zürichsee soll bis ins Jahr 2050 ein durchgehender Uferweg realisiert werden.

Dass diese erhebliche Anzahl Unterschriften innert kurzer Zeit trotz pandemiebedingter Einschränkungen erreicht worden ist, übertrifft alle Erwartungen und illustriert die Ungeduld der Zürcherinnen und Zürcher gegenüber der säumigen Regierung. «Sie wollen, dass es endlich vorwärts geht dem Seeuferweg», sagte Tobias Mani, Vizepräsident des Initiativkomitees und EVP-Kantonsrat. Denn bereits vor 10 Jahren habe der Kantonsrat den Regierungsrat beauftragt, einen durchgehenden Seeuferweg zu realisieren. Geschehen sei seither fast nichts.

Julia Gerber Rüegg, Präsidentin des parteiunabhängigen Vereins «JA zum Seeuferweg» und des Initiativkomitees betonte, dass das Volksbegehren breit abgestützt sei, die Unterschriften stammten aus allen Gegenden des Kantons. Sie bedankte sich bei den Unterstützerinnen und Unterstützern aus allen politischen Lagern. Sie erwartet, dass die Mehrheit im Kantonsrat der Initiative wohlwollend gegenübersteht, zumal diese im Grunde nicht mehr und nicht weniger verlangt als die korrekte Umsetzung der eidgenössischen Gesetzgebung.

Felix Hoesch, Verkehrsplaner, Vizepräsident des Vereins «JA zum Seeuferweg» und SP Kantonsrat in der Verkehrskommission betonte, dass es im zunehmend dichter besiedelten Kanton Zürich immer wichtiger werde, der Natur Raum zurückzugeben und für die Menschen Möglichkeiten zu schaffen, die Natur gehend zu erleben, ohne sie zu stören.

Die kantonale Uferinitiative wird getragen vom Verein «JA zum Seeuferweg», der sich für durchgehende Uferwege im Kanton Zürich einsetzt und schon vor zehn Jahren eine Volksinitiative für einen Seeuferweg am Zürichsee eingereicht hat. Ihr ist es zu verdanken, dass der Seeuferweg heute als Staatsstrasse klassiert und ihre Finanzierung durch den Kanton gesichert ist.

Offiziell unterstützt wird die Uferinitiative von den Kantonalparteien der EVP, CSP und SP sowie von den Umwelt- und Verkehrsorganisationen Aqua Viva, Casafair, Fussverkehr Schweiz, VCS, Pro Uetliberg und Fussgängerverein Zürich.

Weitere Auskünfte

Julia Gerber Rüegg,

Präsidentin des Initiativkomitees, info@juliagerber.ch, 079 635 64 60

Tobias Mani,

Vizepräsident des Initiativkomitees, tobias.mani@gmx.ch, 079 619 56 53

Felix Hoesch,

Vizepräsident des Vereins JA zum Seeuferweg, felix@hoes.ch, 079 409 05 92